

Staatsanzeiger

für



Fürstentum Lippe

das

Nr. 51

Mittwoch, den 2. Mai

1917

Inhalt: Beirat der Verwaltungsabteilung des Landesernährungsamts. S. 437. — Annahmestellen für Schulverschreibungen und Schatzanweisungen zur Bezahlung der Kriegsabgabe. S. 438. — Großhandel mit Gemüse, Obst und Südfrüchten. S. 438. — Viehmärkte. S. 438. — 2. Anhang zum Viehbuch. S. 439. — Das biblische Geschichtsbuch. S. 439. — Verkehr mit Eiern. S. 440. — Verschiedenes.

Die Nr. 81 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 26. April 1917, enthält:

Nr. 5825. Bekanntmachung, betreffend die Bildung von Weinbaubezirken. Vom 24. April 1917.

Nr. 5826. Verordnung über Eier. Vom 24. April 1917.

Die Nr. 82 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 28. April 1917, enthält:

Nr. 5827. Bekanntmachung über die gemeinsame Benutzung von Braustätten. Vom 26. April 1917.

Nr. 5828. Bekanntmachung der neuen Fassung der Verordnung über die Sicherstellung von Kriegsbedarf. Vom 26. April 1917.

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß die Vornamen des am 1. Januar 1907 in Erder geborenen Theodor, Karl, Friedrich Friede in Karl-Theodor, Friedrich geändert werden.
Detmold, den 26. April 1917.

Fürstliches Staatsministerium
Nr. 2240/17. Frhr. Biedenweg

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß der Arbeiter Fritz Krone genannt Kropp in Hillentrup für sich und seine Nachkommen fortan

den Namen „Kropp“ als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 27. April 1917.

Fürstliches Staatsministerium
Nr. 2253. Frhr. Biedenweg

Der gemäß Ziffer 3, Abs. 2 der Verordnung des Fürstlichen Staatsministeriums über die Bildung eines Landesernährungsamts vom 7. März 1917 (Staatsanzeiger S. 237) gebildete Beirat der Verwaltungsabteilung des Landesernährungsamts setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Der Staatsminister.

Stellvertretender Vorsitzender: Geheimer Regierungsrat Helldman.

Mitglieder:

1. Major und Kammerherr von Bogelsang, Rittergut Hovedissen bei Leopoldshöhe als Vertreter der Wirtschaftsabteilung,
2. Medizinalrat Dr. Alter, Lindenhaus bei Lemgo als Vertreter der Geschäftsabteilung und der Vippischen Wirtschaftsgemeinschaft,
3. Domänenpächter Dehlerking, Schieder, als Vertreter der Blomberger Wirtschaftsgemeinschaft,
4. Konsumverwalter Cl. Becker, Lemgo,
5. Schlachtermeister Korte, Schötmar,
6. Amtsrat Krieger, Domäne Blomberg,

7. Bankier Max Benzberg, Lemgo,
8. Rentner Nobel, Detmold.

Die unter 4 bis 8 aufgeführten Mitglieder sind Vertreter der Landwirtschaft, des Handels und der Verbraucher.

Detmold, den 30. April 1917.

Landes-Ernährungsamt, Verwaltungsabteilung
R. Nr. 2821. Frhr. Viedenweg

Die Landesbank für das Fürstentum Lippe in Detmold, die Fürstliche Land- und Steuerkasse in Detmold und die Fürstlichen Steuerkassen in Blomberg, Lemgo und Schötmar sind als Annahmestellen bestimmt, wenn behufs Entrichtung der Kriegsabgabe an Zahlungsstatt Schuldverschreibungen oder Schatzanweisungen der Kriegsanleihen des Deutschen Reichs hingegeben werden sollen. Die genannten Stellen geben weitere Auskunft und verabsorgen die erforderlichen Formulare.

Detmold, den 25. April 1917.

Fürstlich Lipplische Regierung
Nr. 7862. Frhr. Viedenweg

Der ausländische Arbeiter Bernhard Berheym, geb. am 17. 4. 1879 in Dodegen (Holland), z. Zt. bei dem Möbelhändler Bruns hier, ist als lästiger Ausländer aus dem hiesigen Staatsgebiete ausgewiesen worden.

Detmold, den 30. April 1917.

Fürstlich Lipplische Regierung
Nr. 7801. Frhr. Viedenweg

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat dem Landes-Ernährungsamt die ihr nach § 9 der Verordnung des Reichskanzlers über Gemüse, Obst und Südfrüchte vom 3. April 1917 gegebene Befugnis für das Fürstentum Lippe übertragen.

Lipplische Großhändler mit Gemüse, Obst und Südfrüchten, welche die Großhandelsgenehmigung nachsuchen wollen, haben den diesbezüglichen Antrag unverzüglich bei dem Magistrate oder Verwaltungsamte ihres Wohnsitzes anzubringen. Sie machen sich nach § 16 der angezogenen Verordnung strafbar, wenn sie nach dem 10. Mai 1917 ohne Genehmigung Großhandel mit Gemüse, Obst oder Südfrüchten betreiben.

Großhandel liegt in der Regel dann vor, wenn vorwiegend Geschäfte mit Kleinhändlern abgeschlossen werden und im Durchschnitt der 3 letzten Jahre ein verhältnismäßig großer Umsatz in diesem Geschäft erzielt worden ist.

Die Magistrate und Fürstlichen Verwaltungsämter haben die bei ihnen eingehenden Genehmigungsgesuche unverzüglich der Regierung vorzulegen mit einer Äußerung

- a) ob der Nachsuchende den Großhandel mit Gemüse, Obst oder Südfrüchten vor dem 1. August 1914 im deutschen Reich betrie- ben hat,
- b) ob er vor diesem Zeitpunkt eine Nieder- lassung in Deutschland gehabt hat,
- c) ob irgendwelche Bedenken gegen seine Zu- verlässigkeit zutage getreten sind,
- d) welchen Umfang der behauptete Großhandel vor dem 1. August 1914 gehabt hat.

Die Nachsuchenden haben die erforderlichen Angaben über die Voraussetzung der Genehmigung glaubhaft zu machen, wenn sie nicht behördenkund- lich sind. Nötigenfalls ist die zuständige Preis- prüfungsstelle um Auskunft darüber anzufragen, ob und welche Bedenken gegen die Zuverlässigkeit des Nachsuchenden vorliegen.

Detmold, den 28. April 1917.

Fürstlich Lipplische Regierung
R. Nr. 2876. Frhr. Viedenweg

Mit Rücksicht auf die geringe Beschilderung der Viehmärkte mit Ferkeln und zur Verringerung der den Kreistierärzten obliegenden Arbeiten werden bis zum 30. September 1917 nur folgende Viehmärkte freigegeben:

- zu Horn: am 16. Mai, 5. Juni und 27. Sep- tember,
- zu Lage: am 9. Mai, 13. Juni und 12. Sep- tember,
- zu Detmold: am 15. Mai, 19. Juni, 23. Juli und 21. August,
- zu Augustdorf: am 7. Mai,
- zu Bad Meinberg: am 10. September,
- zu Salzuflen: am 20. Juni, 3. September,
- zu Schötmar: am 14. Mai, 11. Juli,
- zu Wüsten: am 20. Juli,
- zu Lemgo: am 1. Mai, 24. September,
- zu Brake: am 9. Mai, 2. August,

zu Barntrup: am 25. Juli,
zu Böfingfeld: am 10. Mai, 12. Juli,
zu Blomberg: am 21. Mai und 23. Juli,
zu Schwalenberg: am 25. Juni,
zu Wilbasen: am 19. September.

Alle übrigen bis zum 30. September 1917
anstehenden Viehmärkte fallen aus.

Detmold, den 1. Mai 1917.

Fürstlich Bippische Regierung
Nr. 8138. Frhr. Viedenweg

Als Fortsetzung der ausgelesenen und
Ersatz der vergriffenen Kriegslesestücke ist ein
zweiter Teil des Anhangs zum Lesebuch, 135 Seiten,
Preis stark gebestet 75 Pfennig, im Verlag der
Meyerschen Hofbuchhandlung erschienen, dessen
Gebrauch in den Schulen hierdurch angeordnet wird.

Detmold, den 27. April 1917.

Fürstlich Bippische Regierung, Schulabteilung
Nr. 1797. Pustkuchen

Da das bisherige biblische Geschichtsbuch
vergriffen und über ein neues noch nicht ent-
schieden ist, so sind beim Fehlen der Bücher die bib-
lischen Geschichten auf der Mittelstufe einstweilen
nur durch Vor- und Nacherzählen, auf der Ober-
stufe auch durch Nachlesen in der Bibel, beispie-
lweise bei Perikopen, einzuprägen.

Detmold, den 27. April 1917.

Fürstlich Bippische Regierung, Schulabteilung
Nr. 1798. Pustkuchen

Bekanntmachung.

Die Fürstliche Rentkammer, Forstabteilung,
in Detmold beabsichtigt, die der Witwe Teim
Nr. 30 in Langenholzhausen zustehenden
Berechtigungen im Langenholzhauser Holze mittels
Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 368,50
Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an
letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens
im Termine den

7. August 1917, mittags 12 Uhr,
anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit
ausgeschlossen sind.

Detmold, den 30. April 1917.

Fürstlich Bippische Ablösungs-Kommission
Nr. 84. Pustkuchen

Steckbrief.

Gegen den Schweizer Oswald Meyer,
geboren am 28. Oktober 1880 in Niederplanitz,
zuletzt in Altbensdorf, Kreis Genthin, der flüchtig
ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungs-
haft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in
das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie
zu den hiesigen Akten J 324/17 sofort Mitteilung
zu machen.

Detmold, den 27. April 1917.

Der Erste Staatsanwalt
J 324/17. Credé

In der Nacht vom 24./25. d. M. sind bei
dem Gerichtsvollzieher Keker und der Ehefrau
Bohm in Bad Salzuflen Einbruchsdiebstähle
ausgeführt. Bei ersterem sind aus einer im
Schreibtische verwahrten erbrochenen Geldkassette
etwa 700—800 M., bei letzterer ein halber Schin-
ken, 1 Seite Speck, verschiedene andere Fleisch-
und Wurstwaren, 8 Eier und 1 Pfund Butter
entwandt. Am Tatorte ist ein Tafelmesser ohne
Klinge zurückgelassen.

Um Ermittlung und Festnahme der Diebe,
sowie um Nachricht hierher zu J 482 und 483/17
wird ersucht.

Detmold, den 27. April 1917.

Der Erste Staatsanwalt
J 482/17. Credé

Der am 8. März 1917 gegen den Tischler-
gesellen Gottfried Rachel aus Wolsanger
erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 30. April 1917.

J 274/17. Der Erste Staatsanwalt

Bekanntmachung.

In der Nacht zum 19. d. M. sind dem
Landwirt Höner in Heipke aus einem unver-
schlossenen Schweinestalle zwei Schweine im Ge-
wicht von je 40—50 Pfund gestohlen worden.

Um sachdienliche Mitteilungen hierher zu P.
L. 36/17 wird ersucht.

Lage, den 27. April 1917.

Der Fürstliche Amtsanwalt
Holzkaemper

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 23./24. d. M. sind der Ehefrau des Landwirts Stille Nr. 3 in Ehrentrup 2 Schweine im Gewicht von etwa 45 und 18 Pfund aus einem Stalle gestohlen worden.

Um Nachforschung nach dem Täter und dem Verbleib der gestohlenen Schweine sowie um Nachricht hierher zu P. L. 54/17 wird ersucht.

Lage, den 28. April 1917.

Der Fürstliche Amtsanwalt
Holzkaemper

Tippische Wirtschaftsgemeinschaft.

Die Anordnung über den Verkehr mit Eiern, vom 16. November 1916, Amtsblatt 1916 S. 1273, erhält zu § 3 folgenden Zusatz:

An Versorgungsberechtigte dürfen Eier nur gegen Eierkarten abgegeben werden. Versorgungsberechtigte dürfen Eier nur gegen gültige Abschnitte der Eierkarte erwerben.

Übertretungen dieser Bestimmung werden aus § 17, Ziffer 1 der Verordnung über Eier, vom 12. August 1916 Reichs-Gesetzbl. S. 927, bestraft.

Demgo, den 25. April 1917.

Der Kommunalverband

Dr. Alter
Nr. 12831. Vorsitzender

Im Vellenberger Holz ist eine Gelbbörse mit Inhalt gefunden worden.

Der sich legitimierende Eigentümer kann dieselbe gegen Erstattung der Unkosten bei uns in Empfang nehmen.

Detmold, den 26. April 1917.

Fürstliches Verwaltungsamt
Nr. 12016. A. Piderit

Unter dem Viehbestande des Oberamtmanns Treviranus zu Domäne Varenholz ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche freistierärztlich festgestellt.

Zur Verhütung der Weiterverbreitung ist über die Domäne und den Flecken Varenholz die

Sperre verhängt und die Ortschaften Stommen und Erder als Beobachtungsbezirk erklärt.

Brake i. L. den 30. April 1917.

Fürstliches Verwaltungsamt

J. B.

I Nr. 8033.

Rosin

Die Maul- und Klauen-Seuche unter dem Rindvieh-Bestande des Viehhändlers Ludwig Stedtfeld in Cappel ist erloschen und die angeordneten Schutzmaßregeln sind aufgehoben worden.

Die Gemeinde Cappel ist jetzt wieder seuchefrei. Stift Cappel, den 25. April 1917.

Fürstliches Verwaltungsamt

Spelge

Bürgermeister

Aufgebot.

Die Erben des verstorbenen Hofbesizers Anton Drake Nr. 2 in Vohhagen, vertreten durch den Rentner Wilhelm Drake in Hannover-Kleefeld, haben das Aufgebot der verloren gegangenen Schuldburkunde vom 22. Juni 1877 über die auf dem Grundbesitze des Windmüllers Ernst Kleinschmidt Nr. 73 zu Oberwülsten im Grundbuche von Oberwülsten Band II Blatt 37 Abtlg. III Nr. 1 für den Kolon Drake Nr. 2 zu Oberwülsten eingetragene, mit 4% jährlich verzinsliche Darlehenshypothek zu 9300 M beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 7. August 1917,

vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlos-erklärung der Urkunde erfolgen wird.

Bad Salzungen, den 24. April 1917.

II. F. 4/17.

Fürstliches Amtsgericht

Am 10. Mai wird in Bad Salzungen für die Dauer der Badezeit unter der Bezeichnung „Bad Salzungen 2“ eine Postanstalt mit beschränkten Annahme- und Ausgabebefugnissen in den Räumen des Badehauses VI eingerichtet. Die Postanstalt, bei der 3 öffentliche Fernsprechkabellen

fortan zur Verfügung stehen, wird für den Verkehr geöffnet Werktags von 8 Uhr vormittags bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags und von 3 $\frac{1}{2}$ Uhr bis 7 Uhr nachmittags, Sonntags von 8—9 Uhr vormittags und von 12—1 Uhr nachmittags; sie dient als Annahmestelle für Brieffendungen (ausschließlich der Feldpostpäckchen) Postanweisungen, Zahlkarten, Zeitungsbestellungen und Telegramme, als Verkaufsstelle für Postwertzeichen und Versicherungsmarken, als Ausgabe- bzw. Auszahlungsstelle für postlagernde Brieffendungen, Postanweisungen und Zahlungsanweisungen sowie für Abhebungen auf Postkreditbriefe.

Minden in Westf., den 27. April 1917.

Kaiserliche Ober-Postdirektion

Steckbrief.

1. Familienname: Si ew e d e.
2. Vorname: Adolf Karl.
3. Spitzname: unbekannt.
4. Stand oder Gewerbe: Ziegler.
5. Geburtstag und Geburtsort: 19. August 1888 Schötmar in Lippe.
6. Letzter Aufenthaltsort: Fredenhorst, Ziegelei Walgero.
7. jetziger Aufenthaltsort: unbekannt.
8. Größe: 163 cm.

9. Ursache der Fahndung: wegen unerlaubter Entfernung bzw. Fahnenflucht.
10. Bezeichnung der Anstalt, in die der Gefuchte abzuliefern ist: nächste Militärbehörde.

Münster i. W., den 27. April 1917.

Bezirkskommando Münster i. W.

A. B.

Braun

J. Nr. 4498.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Musketier Wilhelm Kuhlmeier 1./193, Zivilberuf: Dreher, geb. 25. November 1897 zu Alverdissen in Lippe, ledig, evangl., welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Fahnenflucht und Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und an die nächste Militärbehörde abzuliefern.

D. St. L., den 24. April 1917.

Gericht der 222. Inf.-Division

Der Gerichtsherr

K ü s t e r

Generalmajor

Nr. 188 III.

Beschreibung:

Alter: 19 Jahre, Größe: 1 m 68 cm, Statur: mager, Haare: blond.

9. Letzte der Fassung: wegen unvollständiger
Gefährdung des Inhalts, in der der Inhalt
10. Fassung des Inhalts: wegen unvollständiger
Gefährdung des Inhalts, in der der Inhalt
11. Fassung des Inhalts: wegen unvollständiger
Gefährdung des Inhalts, in der der Inhalt

12. Fassung des Inhalts: wegen unvollständiger
Gefährdung des Inhalts, in der der Inhalt
13. Fassung des Inhalts: wegen unvollständiger
Gefährdung des Inhalts, in der der Inhalt

14. Fassung des Inhalts: wegen unvollständiger
Gefährdung des Inhalts, in der der Inhalt
15. Fassung des Inhalts: wegen unvollständiger
Gefährdung des Inhalts, in der der Inhalt

16. Fassung des Inhalts: wegen unvollständiger
Gefährdung des Inhalts, in der der Inhalt
17. Fassung des Inhalts: wegen unvollständiger
Gefährdung des Inhalts, in der der Inhalt

18. Fassung des Inhalts: wegen unvollständiger
Gefährdung des Inhalts, in der der Inhalt
19. Fassung des Inhalts: wegen unvollständiger
Gefährdung des Inhalts, in der der Inhalt

20. Fassung des Inhalts: wegen unvollständiger
Gefährdung des Inhalts, in der der Inhalt
21. Fassung des Inhalts: wegen unvollständiger
Gefährdung des Inhalts, in der der Inhalt

22. Fassung des Inhalts: wegen unvollständiger
Gefährdung des Inhalts, in der der Inhalt
23. Fassung des Inhalts: wegen unvollständiger
Gefährdung des Inhalts, in der der Inhalt
24. Fassung des Inhalts: wegen unvollständiger
Gefährdung des Inhalts, in der der Inhalt

Stichwort

1. Familienname: Schmidt
2. Geburtsname: Schmidt
3. Geburtsname: Schmidt
4. Geburtsname: Schmidt
5. Geburtsname: Schmidt
6. Geburtsname: Schmidt
7. Geburtsname: Schmidt
8. Geburtsname: Schmidt
9. Geburtsname: Schmidt
10. Geburtsname: Schmidt

11. Geburtsname: Schmidt
12. Geburtsname: Schmidt
13. Geburtsname: Schmidt
14. Geburtsname: Schmidt
15. Geburtsname: Schmidt
16. Geburtsname: Schmidt
17. Geburtsname: Schmidt
18. Geburtsname: Schmidt
19. Geburtsname: Schmidt
20. Geburtsname: Schmidt

21. Geburtsname: Schmidt
22. Geburtsname: Schmidt
23. Geburtsname: Schmidt
24. Geburtsname: Schmidt
25. Geburtsname: Schmidt
26. Geburtsname: Schmidt
27. Geburtsname: Schmidt
28. Geburtsname: Schmidt
29. Geburtsname: Schmidt
30. Geburtsname: Schmidt

31. Geburtsname: Schmidt
32. Geburtsname: Schmidt
33. Geburtsname: Schmidt
34. Geburtsname: Schmidt
35. Geburtsname: Schmidt
36. Geburtsname: Schmidt
37. Geburtsname: Schmidt
38. Geburtsname: Schmidt
39. Geburtsname: Schmidt
40. Geburtsname: Schmidt